

Spirit

Eine Gruppe von Männern,
die spirituelle Projekte realisiert

29.03.2019



St. Michael | Dormagen

Spirituelle Kirche

Hintergrund

„In der Treue zum Vorbild des Meisters ist es lebenswichtig, dass die Kirche heute hinausgeht, um allen an allen Orten und bei allen Gelegenheiten ohne Zögern, ohne Widerstreben und ohne Angst das Evangelium zu verkünden.“

EVANGELII GAUDIUM (23)

PAPST FRANZISKUS

2013

Spirituelle Kirche

Inhalt

- **Entstehung der Gruppe**
- **Entwicklung**
- **Projektgruppe**
- **Motivation**
- **Zusammenarbeit**
- **Vorstellung der Projekte**

Spirituelle Kirche

Entstehung 2013

- Entstanden ist die Gruppe aufgrund einer **Kirchenführung**, die **2013** im Rahmen des Pfarrfestes angedacht war. Zu diesem Zeitpunkt waren wir noch drei Männer (Beuten, Brings, Dr. Preuss) und wir stimmten schnell zu.
- Wir wollten jedoch **keine „übliche“ Kirchenführung** umsetzen. Daher überlegten wir, die **architektonischen und historischen Informationen um spirituelle Elemente anzureichern**. Schutzpatron Michael, die alten Kirchbauten, das Taufbecken in der Krypta, der Ambo, der Altar und das Tabernakel boten dazu reichliche Optionen.
- Diese „**Spirituelle Kirchenführung**“ stieß bei der Gemeinde auf großes Interesse und wir wurden gebeten, diese im Folgejahr erneut anzubieten.
- Schnell waren wir uns einig, dass eine Wiederholung zu Vergleichen führen würde und wir daher etwas Neues, etwas Anderes anbieten wollten.
- Im Verlauf der ersten Ideensammlungen kristallisierten sich schnell neue Ansätze heraus und die **Projektidee zur Pilgerwanderung** auf den alten Pilgerwegen von Dormagen war entstanden.

Spirituelle Kirche

Entwicklung

Spirituelle Kirchenführung | 29.9.2013

Wanderung auf den Dormagener Pilgerwegen | 30.9.2014

Tag des Stundengebetes | 1.10.2015

Stein / Stele der Barmherzigkeit | 2.10.2016

Segnung des Steins der Barmherzigkeit | 1.10.2017

TheoCaching - Sammlung von Einsendungen | 2.11.2017 - 3.12.2017

Geistliche Berufungen - Weihebegleitung Br. Josef in Tabgha (IS) | 27.9.2018 - 2.10.2018

Vorstellung der Gruppe - Vorbereitung Tag der Begegnung | 29.3.2019

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2019

Heute

Spirituelle Kirche

Projektgruppe

- Die Projekte werden von **sechs Männern der Kirchengemeinde St. Michael Dormagen** getragen. Die Gruppe ist über die Zeit der Zusammenarbeit eng zusammengewachsen und fühlt sich einander sehr verbunden:
 - Ansgar **Beuten**, Dipl. Ing. der Elektrotechnik und Qualitäts-Ingenieur bei Thyssenkrupp
 - Dr. Frank **Bosch**, Pricing Expert bei den Stadtwerken Düsseldorf AG
 - Diakon Ronald **Brings**, Regionaler Fachberater in der Hauptabteilung Seelsorgebereiche des Erzbischöflichen Generalvikariates
 - Frieder **Neher**, Leiter Produktionsservice beim Westdeutschen Rundfunk in Köln
 - Dr. Michael **Preuss**, Leitung des Bereichs „Communications, Government Relations and Corporate Brand“ der Bayer AG
 - Markus **Wegener**, Meister des Schreinerhandwerks



Spirituelle Kirche

Motivation

- Neben dem persönlichen Interesse, den Glauben zu leben und den Menschen das Evangelium nahe zu bringen (**Allgemeines Apostolat**), treibt uns aber auch immer der Wunsch an, Neues auszuprobieren.
- Gerne setzen wir Projekte um und sammeln dabei **Glaubenserfahrungen im Austausch** untereinander und mit den Menschen die sich an den Aktionen beteiligen.
- Wir finden es wichtig, den Menschen die **Glaubensinhalte** der kath. Kirche **verständlich** zu **vermitteln**, so dass sie diese erfassen und für sich (wieder) akzeptieren können.
- Damit dies gelingen kann, halten wir eine **zeitgemäße Präsentation** der Inhalte für notwendig.
- Ziel ist es, sowohl **kirchennahe** als auch **kirchenferne Menschen** anzusprechen und ihnen vom Evangelium her die Möglichkeit zu geben, in den Dingen der Welt das verborgene Göttliche zu erkennen.
- Dabei ist es uns auch wichtig die Projekte in einer **hohen Qualität** und auf die **Bedürfnisse der Zielgruppen** hin umzusetzen.

Spirituelle Kirche

Zusammenarbeit

- Aufgrund der beruflichen Tätigkeiten der Männer können die Projekte nur in Zeiträumen von Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr oder am Wochenende organisiert werden.
- Als **zeitlichen Vorlauf** benötigen wir in der Gruppe **ca. ein Jahr**, um ein Projekt zu planen und umzusetzen.
- Insbesondere die **Arbeitsweise** und der Austausch über moderne Kommunikationskanäle (z.B. E-Mail, WhatsApp, Clouds) ermöglichen es uns in den Projektgruppen **schnell und flexibel** zu agieren.
- Die **unterschiedlichen beruflichen Hintergründe** und die damit verbundenen Kompetenzen wie auch **Charismen** befähigen uns die Projekte vielseitig und flexibel zu gestalten.
- Wenn die unterschiedlichen Projekte dies erfordern, werden wir als Ehrenamtliche von den **Pastoralen Mitarbeiter/innen** sowie **Freiwilligen** aus der Kirchengemeinde **unterstützt**.
- Die Zusammenarbeit erfolgt bei allen Projekten agil, konsensorientiert und basisdemokratisch. Es gibt innerhalb der Gruppe **keine Leitungsfunktion**.

Spirituelle Kirche

2018 – Geistliche Berufung

- Die ersten Menschen, die Jesus zu sich rief, waren die beiden Fischer Petrus und Andreas. Es folgten viele Männer und Frauen mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Sie alle hatten eines gemeinsam: Sie wurden von Jesus berufen, um ihm nachzufolgen. Dies gilt auch heute für uns. Dieser Gedanke sollte bei dieser Aktion zum Thema der „Geistlichen Berufung“ transparent und bewusst gemacht werden.
- Als Anlass diente uns die Diakonenweihe von Bruder Josef, einem Benediktiner-Mönch aus der Dormitio-Abtei in Jerusalem. Die Weihe wurde am Samstag, 29. September 2018 in der Brotvermehrungskirche von Tabgha am See Genezareth, gefeiert.
- Diakon Br. Josef war in Dormagen bereits im Rahmen eines Praktikums tätig. Die Idee entstand, die Menschen in Dormagen an der Weihe von Bruder Josef teilhaben zu lassen.
- Ein Teil der SPIRIT-Gruppe reiste nach Israel, um die Verbundenheit der Gemeinde mit Bruder Josef zum Ausdruck zu bringen und während der Weihemessfeier in Tabgha Foto- und Filmaufnahmen anzufertigen. Ein zuvor vorbereitetes Skript half dabei, die Weihe mit dem entsprechenden Bildmaterial festzuhalten. Die digitalen Daten wurden anschließend über eine Cloud von Israel nach Dormagen transferiert und vom zweiten Teil der Männergruppe in einer Nachtschicht zu einem halbstündigen Film zusammengeschnitten.
- Am Tag nach der Weihe konnten sich so interessierte Menschen die Dokumentation, inkl. eines zuvor geführten Interviews, im Rahmen des Pfarrfestes und des Michaelismarktes (Dormagener Stadtfest) in der Kirche St. Michael auf einer Großleinwand ansehen.

Spirituelle Kirche

2017 – TheoCaching

- Bei der Aktion „TheoCaching ging es darum, dass Menschen ihre persönlichen spirituellen Orte in und um Dormagen mit anderen teilen. Orte an denen sie sich erholen können und von denen aus ihrer Sicht eine spirituelle Kraft ausgeht.
- Innerhalb eines Zeitraums von sechs Wochen wurden Orte der Ruhe und Spiritualität gesucht. Mit dieser Aktion der Kath. Pfarrgemeinde St. Michael in Kooperation mit der lokalen Zeitung „Rheinischer Anzeiger“ sollten möglichst viele Menschen angeregt werden, diesen Orten nachzuspüren und sie bekannt zu machen. Die gefundenen und eingereichten Orte wurden über die Zeitung „Rheinischer Anzeiger“ veröffentlicht und konnten über die Website der Kirchengemeinde oder über eine mobile App abgerufen werden. So standen die Orte allen Interessierten zeitnah zur Verfügung.
- Am Sonntag, den 3. Dezember 2017, fand parallel zum Weihnachtsmarkt ab 17:00 Uhr in der Kirche St. Michael eine Abschlussveranstaltung zu dieser Aktion statt. Begleitet von meditativer Musik, Lichtinstallationen und Weihrauch wurden rund zwei Stunden lang Bildprojektionen von Kraft-Orten der Stille gezeigt. Die Kirche stand so als gestalteter offener Raum zur Verfügung und konnte zur Besinnung genutzt werden. Die gezeigten Bilder luden ein, Ruhe zu finden und sich von den gezeigten Orten inspirieren zu lassen.
- Um 19:00 Uhr begann ein Gottesdienst in Form einer meditativen Andacht. Einige der im Rahmen der TheoCaching-Aktion gesammelten spirituellen Orte wurden in diese Andacht mit einbezogen.
- Insbesondere über die Zeitung und die Nutzung der digitalen Kommunikationskanäle konnte mit dem Thema dieser Aktion eine große Reichweite in Dormagen und über die Stadtgrenzen hinaus erreicht werden.

→ <https://de.actionbound.com/bound/theocaching>

→ https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/ausstellungen_aktionen/tap_erlebnis/



Spirituelle Kirche

2016 - Stein der Barmherzigkeit

- Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Menschen ist am Sonntag, 25. September 2016, auf der Kölner Straße vor der Kirche St. Michael im Rahmen des Stadtfestes „Michaelismarkt“ etwas Besonderes entstanden: Eine etwa 1,60 Meter hohe und etwa eine Tonne schwere Kreuz-Stele. Das massive Denkmal aus Beton trägt deutlich sichtbar die Kernaussagen zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und Tote bestatten. Mehr als 500 Dormagener beteiligten sich tatkräftig am Bau der Kreuz-Stele.
- Sie alle haben Karten mit Gebeten und Gedanken in das Werk eingebracht, die in einer Zeitkapsel im Inneren der Stele untergebracht sind. Zudem konnte jeder die Schalungsform mit Beton befüllen.
- Der Stein der Barmherzigkeit sollte in besonderer Weise zum Nachdenken anregen und gemäß dem von Papst Franziskus ausgerufenen Heiligen Jahr 2016 das Thema wieder neu in das Bewusstsein der Menschen rücken.
- Die massive Kreuz-Stele aus Beton steht nun dauerhaft am Rhein nahe der Piwipp an einem Ort, der von vielen Menschen gesehen wird und der zum kurzen Verweilen einlädt. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes ein „Denk-Mal“ und ein spiritueller Impulsgeber.
- Am Sonntag, dem 24. September 2017, wurde die Stele von Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp gesegnet. An der feierlichen Zeremonie nahmen viele Gäste teil, darunter auch der damalige Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe sowie der Dormagener Bürgermeister Erik Lierenfeld und der Bürgermeister von Monheim, Daniel Zimmermann.

Spirituelle Kirche

2015 – Tag des Stundengebetes

- Gemeinsam Neues kennenlernen, Tradition und Moderne verbinden: Darum ging es beim Aktionstag der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael am Samstag, den 26. September 2015. An diesem Tag haben wir eine alte kirchliche Tradition aufleben lassen: Das Stundengebet.
- Beginnend um 6 Uhr in der Früh bis Mitternacht wurde alle drei Stunden jeweils eine etwa 30-minütige Gebetszeit mit Informationen und spirituellen Impulsen an verschiedenen Orten in Dormagen vollzogen. Jeder, der Interesse hatte, konnte diesen Tag im Takt des Stundengebetes mit uns zu verbringen. Natürlich war die Teilnahme auch an einzelnen Orten und Stundengebeten möglich.
- Los ging es mit der „Laudes“ in der Krypta der Kirche St. Michael in Dormagen. Um 9 Uhr zur „Terz“ haben wir die Kirchengemeinde in das Bürgerhaus Hackenbroich eingeladen, mit einem anschließenden gemeinsamen Frühstück mit Flüchtlingen, ehe wir um 12 Uhr die „Sext“ im Dormagener Raphaelshaus begangen haben. Die „Non“ um 15 Uhr fand im Beisein des Bürgermeisters im Ratssaal des Dormagener Rathauses statt. Weiter ging es um 18 Uhr mit der „Vesper“ in der Kapelle des Augustinushauses und um 21 Uhr mit der „Komplet“ am Rheinturm, nahe dem Denkmal für den Erzbischof Friedrich von Saarwerden. Mit einer „Vigil“ um Mitternacht in der Kirche „St. Maria vom Frieden“ endete der Aktionstag.
- Der Aktionstag wurde vom Chorhaus St. Michael musikalisch unterstützt und jede der sieben Stationen thematisierte inhaltlich eine der sieben Gaben des Heiligen Geistes: Weisheit, Erkenntnis, Stärke, Rat, Frömmigkeit, Einsicht und Gottesfurcht. Die Teilnehmer/innen erhielten zudem an den einzelnen Orten eine kleine Erinnerung an das Stundengebet.

Spirituelle Kirche

2014 – Pilgerwanderung

- Gemeinsam mit der Gemeinde unterwegs sein, um traditionelle Dormagener Jakobswege zu entdecken: Dazu hat die Katholische Kirchengemeinde St. Michael alle Interessierten am Samstag, den 30. August 2014, eingeladen.
- Die rund 20 Kilometer lange Wegstrecke von Knechtsteden nach Zons führte über abwechslungsreiche Wanderwege in etwa gleichen Teilabschnitten über Hackenbroich und Dormagen. Wer sich die gesamte Strecke nicht zutraute, konnte auch an den verschiedenen Haltepunkten einsteigen und so an der spirituellen Pilgerwanderung teilnehmen.
- Los ging es morgens um 8 Uhr vor der Basilika in Knechtsteden. Dort erhielten die Teilnehmer/innen ihre Pilgermuschel und das Pilgerheft – sowie den Pilgersegen. Nach einer Strecke durch den Knechtstedener Wald war der erste Haltepunkt gegen 10 Uhr die Kirche St. Katharina in Hackenbroich. Dort gab es eine kleine Stärkung und spirituelle Impulse, ehe es zur Kirche St. Michael nach Dormagen weiterging. Auch dort standen Snacks für eine kurze Pause zur Verfügung. Ankunft in Zons bei der Kirche St. Martinus war gegen 15 Uhr, wo die Teilnehmer/innen den Abschlussegens erhielten.

Spirituelle Kirche

